Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker, bitte nochmal ober/niedersorbisch einsetzen, finde die Vorlage nicht mehr

das FilmFestival Cottbus und mit ihm unser nächstes Netzwerk-Treffen samt Workshop naht, deshalb heute ein Update dazu!

**1. Netzwerktreffen und Workshop beim FilmFestival Cottbus**

Das mittlerweile 5. Netzwerktreffen und den Workshop haben wir diesmal auf vielfachen Wunsch hin mehr auf das Wochenende gelegt, so dass hoffentlich alle die Möglichkeit haben teilzunehmen.

**Freitag, 10.11.**

15.30 Werkstattgespräch mit Jurij Koch

Wie wird aus einem Buch ein Szenarium, in welchem Verhältnis stehen Worte und Bilder?

Ort: Wendisches Haus

17.00 Filmvorführung Hommage Jurij Koch (Sektion Heimat ׀ Domownja ׀ Domizna)

Ort: t.b.a. (s. Festivalprogramm, ab 20.10. online)

20.00 Filmvorführung Heimat ׀ Domownja ׀ Domizna

Ort: t.b.a. (s. Festivalprogramm, ab 20.10. online)

Ab 22.00 lockere Runde für alle Netzwerker\*innen

Ort: \*\*\*

**Samstag, 11.11.**

10.00 **Workshop Stoffentwicklung und Filmförderung**

Wie wird eine Idee zum Stoff, welche Schritte sind nötig bis zur Filmförderung und Realisierung? Exposé, Treatment, Drehbuch – was brauche ich wann, wie unterscheiden sich diese Stufen? Welche Filmförderungen gibt es, und was ist die richtige für mein Projekt? Wie reiche ich ein, was ist wichtig zu wissen?

Wir werden diesmal keinen Vortrag o.ä. haben, sondern direkt und konkret an Hand Eurer Projekte arbeiten.

Expertinnen:

Hanka Jenčec, Dramaturgin

Cosima Stracke-Nawka, Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, Mitglied im Förderausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung

Annegret Richter, Geschäftsführerin AG Animationsfilm, Mitglied im Förderausschuss der Mitteldeutschen Medienförderung

Dr. Grit Lemke, Dramaturgin, Vollmitglied der BKM-Jury Dokumentarfilm

13.00 Mittagspause

Es wird diesmal kein Teilnehmerbeitrag erhoben, aber auch kein Catering bereitgestellt. Möglichkeiten, in der Nähe zu essen oder einen Snack zu sich zu nehmen, bestehen.

14.00 Fortsetzung des Workshops

16.00

**Workshop mit Erik: Was kann das Netzwerk für dich tun? Was kannst du für das Netzwerk tun?**

Nach der ersten, sehr produktiven Runde mit Erik Schiesko in Großhennersdorf, wollen wir uns weiter darüber verständigen, welche Projekte wir als Netzwerk konkret angehen können.

Ende ca. 18.00

**Bitte meldet Euch bis zum 20.10. an**, wenn Ihr Projekte vorstellen wollt unter kurzer Angabe, worum es sich handelt. Ideenskizzen/Exposés etc. sollten, sofern vorhanden, mit eingereicht werden. Vorgestellt werden können Filmprojekte, aber auch interaktive Arbeiten.

Meldung an: [g.lemke@filmfestival-cottbus.de](mailto:g.lemke@filmfestival-cottbus.de)

Schon angemeldet haben sich:

Erik Schiesko, der sein neues Spielfilmprojekt vorstellen wird

Reiner Nagel, der den neuen Stand seines Drehbuchs vorstellen und etwas zum Thema internationale Koproduktionen und Vertragsverhandlungen erzählen wird

Interessant wäre auch, einen Blick auf neue, bereits oder fast abgeschlossene Arbeiten werfen zu können, z.B. von Maja Nagel/Julius Günzel und Dirk Lienig!

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt stellt uns die Branchenplattform des FilmFestival Cottbus **Connecting Cottbus** wieder vier **Beobachterplätze** kostenfrei zur Verfügung. In diesem Jahr beinhalten sie auch die Teilnahme am abendlichen Get Together und damit eine erstklassige Möglichkeit, sich mit der nationalen und internationalen Filmszene zu vernetzen. Drei Plätze sind vergeben, einer ist noch frei. Interessierte bitte **asap** melden bei: [g.lemke@filmfestival-cottbus.de](mailto:g.lemke@filmfestival-cottbus.de)

[www.connecting-cottbus.de](http://www.connecting-cottbus.de)

**2. Symposium „Filmerbe bewahren. Die unsichtbare Geschichte der Sorben/Wenden“ am 7./8.11.**

Filmerbe zu bewahren ist eine drängende Aufgabe, denn ein Großteil der historischen Bestände droht, in den nächsten Jahren zu vinegarisieren, also unwiederbringlich zerstört zu werden. Die Erfassung und Konservierung sind aufwändig und kostspielig. Nach den in Deutschland gültigen Richtlinien sähe es für das Filmerbe von Minderheiten schlecht aus, da sie die festgelegten Kriterien, was gerettet wird und was nicht, zumeist nicht entsprechen. Wie kann eine Gesellschaft damit umgehen, welche Herausforderungen und Chancen verbinden sich damit? Und gibt es ihn überhaupt – den sorbischen Film? Was bewahren wir da, wie und wofür? Was heißt das für das regionale Filmerbe in Sachsen und Brandenburg? Im Rahmen des Symposiums wird auch das Modellprojekt „Sorbisches Filmerbe“ des Filmverbandes Sachsen vorgestellt.

Fachvorträge, Filmvorführungen und ein Panel sowie eine Vernissage und die Möglichkeit zu vielfältigem Austausch mit Vertreter/innen der Landespolitik beider beteiligter Bundesländer Brandenburg und Sachsen, von Filmarchiven und -institutionen, des sorbischen/wendischen Volkes und anderer nationaler Minderheiten, mit Filmschaffenden und Expert/innen

Ort: OBENKINO im Gladhouse Cottbus

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten unter: [symposium@filmfestival-cottbus.de](mailto:symposium@filmfestival-cottbus.de)

Programm s. Anhang

**3. Heimat ׀ Domownja ׀ Domizna auf dem FilmFestival Cottbus**

Mit erweitertem Angebot präsentiert sich die deutsch-sorbische Sektion des FilmFestival: Unter dem Motto **„Entstaubt. Brauchtum reloaded“** wird lebendiges Brauchtum jenseits biederer Folklore in Filmen zur Diskussion gestellt: In einer expressiven Bild- und Klangexplosion vollzieht sich die Winteraustreibung in MANSFELD, während in SERBSKI SON - SICH SORBISCH TRAUEN ein junges Paar in der Oberlausitz eine sorbische Hochzeit, nicht ganz nach altem Brauch, feiert. Wie sorbische Filmschaffende selbst ihr Brauchtum und ihre Geschichte darstellten, zeigt ein Programm mit neu digitalisierten Archivfilmen. Bittere Erfahrungen der brutalen Unterdrückung indigener Kultur in den 1930er Jahren thematisiert die berührende Geschichte eines Sámi-Mädchens in Schweden.

In einer **Hommage für den sorbischen Autor Jurij Koch** gibt es ein Wiedersehen mit dem Klassiker SCHMERZEN DER LAUSITZ, Peter Rochas legendärem Requiem der Zerstörung einer Landschaft und Kultur durch den Tagebau, aber auch die Neuentdeckung eines wenig bekannten Coming-of-Age-Dramas aus der Wendezeit – einer der letzten, interessantesten und bis heute gültigen DEFA-Filme.

Zum Abschluss gibt es die **Welturaufführung** einer opulenten Großproduktion von rbb und mdr zur Geschichte der Slawen in Deutschland – spektakuläre neue Quellen ermöglichen einen anderen Blick auf die Sorben und ihren Platz in Deutschland.

Erstmals ist auch eine **Videoinstallation** Teil der Heimat-Sektion: Netzwerk-Mitglied Frauke Rahr begibt sich auf zwei Flatscreens auf **„Besuch in der Heimat“** – die visuelle Hinterfragung sorbischer Stereotype angesichts des Kohlebaggers:

*Bitte Link auf Netzwerk-Homepage zu Rozhlad-Artikel und Übersetzung*

Gladhouse Cottbus, 7.-12.11.2017

**Vernissage** am Dienstag, 7.11., 17.00 Uhr

Das detaillierte Programm mit Zeiten und Orten findet Ihr ab dem 20.10. auf [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

**4. Cottbuser Filmschau**

Erik, willst Du hierzu noch was sagen?

Link?

**5. Veranstaltungshinweise**

- Die KULa KulturAkademie NiederLausitz lädt am 04. Oktober 2017, ab 19 Uhr zum

Stammtisch FILM in ihren Räumen in Cottbus, Berliner Straße 6.

- Im Rahmen der Ausstellung Hans-Georg Wagner „Zwischen. Schritte“ im dkw / Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst in Cottbus wird am 06.10.2017 um 19:00 Uhr der zweisprachigen Films (deutsch/niedersorbisch)

 SPREEWALDSAGA 3d

 von Donald Saischowa gezeigt.

**Hingehen!**

- Lesehinweis:

Artikel zum Lausitzer Film und der Arbeit unseres Netzwerks im Rozhlad:

*Link zur Homepage, dort bitte auch Übersetzung!*

**Last but not Least: Alles Gute, lieber Toni Bruk!**

**Wjele gluki k narodnemu dnju! *Bitte auf obersorbisch ergänzen!***

Zu seinem 70. Geburtstag gratuliert das Netzwerk dem Nestor des sorbischen Films nachträglich auf das Herzlichste! Kein anderer hat so viel Sorbisches gedreht, kennt da sorbische Filmschaffen so gut und ist so aktiv wie Toni. Wir freuen uns, Dich in unseren Reihen zu wissen, und darauf, wieder einige Arbeiten von Dir im Rahmen des Archivprogramms in Cottbus sehen zu können!

**Wir sehen uns in Cottbus!**

Hinweise auf Veranstaltungen von Euch, Filmvorführen etc. wie immer an uns. Auf zahlreiche Rückmeldungen, Hinweise, Beiträge etc. freuen sich,

mit herzlichen Grüßen,

až do chyle! / hač do bórze!

Cosima, Ola, Sylke, Erik und Grit